



Mabel Moraña / Carlos A.
Jáuregui (Hrsg.):

Revisiting the Colonial Question in Latin America.

Frankfurt: Vervuert, 2008.

ISBN 978-3-86527-370-3, 296

Seiten, Euro 28,00,

(in englischer Sprache)

Dieser Sammelband mit Beiträgen in englischer Sprache vereint insgesamt 12 Aufsätze, die sich einem theoretischen Problem widmen: der Entwicklung und den Auswirkungen der imperialen Herrschaft und neokolonialer Macht in Lateinamerika. Dabei kommen die Autoren allesamt aus dem lateinamerikanischen Raum. Die Herausgeber betonen, dass bisherige theoretische Darstellungen vor allem aus Ländern des Kapitalismus selbst kamen und Theorien über die koloniale und postkoloniale Entwicklung in Lateinamerika immer nur von Außenstehenden aufgestellt worden sind. Und weil nach dem Mauerfall und dem Ende der Hegemonie der USA die Diskussion um die Moderne und die Kolonisation wieder erneuert worden ist, bietet dieser Sammelband neue Positionen zur Sklaverei oder zum indianischen und afroamerikanischen Widerstand an. Dabei wird die koloniale Frage neu definiert.

Das Buch ist vor allem für jene interessant, die sich auch mit theoretischen Fragestellungen beschäftigen und sich gerne mit kritischen Meinungen auseinandersetzen. *MK*